

Unsere Modellregionen und Ansprechpartner/innen der Volkshochschulen vor Ort ...



VHS Aachen

Peterstraße 21 – 25 52062 Aachen

Dr. Nicole Ehlers Tel. 0241 - 4 79 21 79

nicole.ehlers@mail.aachen.de



VHS Bielefeld

Ravensberger Park 1 33607 Bielefeld

Annette Wädlich Tel. 0521 – 51 66 29

annette.waedlich@bielefeld.de



VHS Duisburg

Königstraße 47 47051 Duisburg

Wolfgang Esch Tel. 0203 – 2 83 36 98

w.esch@stadt-duisburg.de



VHS Essen

Burgplatz 1 45127 Essen

Günter Hinken Tel. 0201 – 8 84 32 00

guenter.hinken@vhs.essen.de



VHS Herten

Resser Weg 1 45699 Herten

Manfred Nousch Tel. 02366 – 30 35 15

m.nousch@herten.de



VHS Leverkusen

Forum/Am Büchelster Hof 9 51373 Leverkusen

Vera Strittmatter Tel. 0214 – 4 06 41 89

vera.strittmatter@vhs-leverkusen.de



Heinrich-Thöne-Volkshochschule der Stadt Mülheim an der Ruhr

Bergstraße 1 - 3 45479 Mülheim an der Ruhr

Henrike Donner Tel. 0208 – 4 55 43 56

henrike.donner@stadt-mh.de

Unsere Angebote ...

Wir bieten Ihnen gemeinsam mit unseren Kooperationspartnern ein Qualifizierungsangebot und unterstützen Sie bei der Umsetzung vor Ort.

Wenn Sie

- die Qualifizierungsreihe in Ihr Bildungsprogramm aufnehmen möchten,
 - sich für das ausführliche Handbuch interessieren,
 - ein Train-the-Trainer-Seminar benötigen
 - oder einfach noch Fragen haben,
- dann wenden Sie sich gerne an uns!

Aktuelle Informationen

Herausgeber

Landeszentrale für politische Bildung Nordrhein Westfalen im Ministerium für Generationen, Familie, Frauen und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen
Horionplatz 1, 40213 Düsseldorf
www.politische-bildung.nrw.de

Carmen Teixeira Tel. 0211 – 86 18 34 99

carmen.teixeira@mgffi.nrw.de

In Kooperation mit

Landesarbeitsgemeinschaft der kommunalen Migrantenvertretungen LAGA NRW

Helmholtzstraße 28, 40215 Düsseldorf www.laga-nrw.de

Landesverband der Volkshochschulen von Nordrhein-Westfalen e.V.

Bismarckstr. 98, 40210 Düsseldorf www.vhs-nrw.de



Ministerium für Generationen,
Familie, Frauen und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



demokratie
leben

Landeszentrale
für politische Bildung
Nordrhein-Westfalen



Integration durch politische Teilhabe.
Politisch partizipieren heißt handeln!
Eine Qualifizierungsreihe für
Integrationsräte in Nordrhein-Westfalen.

www.politische-bildung.nrw.de
www.mgffi.nrw.de

Integration – mit ihren Chancen und Herausforderungen – gehört zu den zentralen Aufgaben des Landes Nordrhein-Westfalen. Die Landesregierung hat deshalb im Jahr 2005 ein Integrationsministerium geschaffen – das erste seiner Art in Deutschland. Hauptziel ist es, Integration und gleichberechtigte Teilhabe stärker zu fördern und zu fordern. Ein bedeutender Schritt dorthin war Mitte 2009 die Verabschiedung des „Gesetzes zur Förderung der politischen Partizipation in den Gemeinden“.

Eine wichtige Voraussetzung für ein erfolgreiches Agieren auf Augenhöhe mit den anderen Protagonisten der Kommunalpolitik sind Kenntnisse der Strukturen, Abläufe und Mechanismen der Kommunalpolitik. Die Qualifizierungsreihe „Politisch partizipieren heißt handeln! Handlungsfelder und Umsetzungsstrategien kommunaler Integrationsräte.“ soll helfen, die Vertreterinnen und Vertreter in den Integrationsräten auf diese Herausforderungen vorzubereiten.

Das von der Landeszentrale für politische Bildung Nordrhein-Westfalen mit der Landesarbeitsgemeinschaft der kommunalen Migrantenvertretungen und dem Landesverband der Volkshochschulen entwickelte Qualifizierungsprogramm umfasst vier eintägige Fortbildungsmodule. Schwerpunkte sind inhaltliche Fragen zur Integrationspolitik in Nordrhein-Westfalen und zur konkreten Integrationsgestaltung auf kommunaler Ebene (*Module 1 und 2*) sowie methodische Grundlagen für eine wirkungsvolle kommunalpolitische Teilhabe (*Module 3 und 4*). Die Qualifizierungsreihe verfolgt das Ziel, aus politisch Betroffenen politisch Handelnde zu machen nach dem Motto von Max Frisch: *Demokratie heißt, sich in die eigenen Angelegenheiten einzumischen.*

Wir wünschen uns deshalb, dass viele Mitglieder von Integrationsräten in den beteiligten Kommunen dieses Angebot wahrnehmen und die Qualifizierungsreihe auch in vielen anderen Städten Anklang findet.

Maria Springenberg-Eich

Leiterin der Landeszentrale für politische Bildung Nordrhein-Westfalen

Tayfun Keltek

Vorsitzender der Landesarbeitsgemeinschaft der kommunalen Migrantenvertretungen Nordrhein-Westfalen

Reiner Hammelrath

Direktor des Landesverbandes der Volkshochschulen von Nordrhein-Westfalen e.V.

Unsere Qualifizierungsreihe ...

MODUL 1 Integration, Integrationspolitik in der Kommune und Arbeit in politischen Gremien

Auf Basis einer Klärung der Begriffe „Integration“ und „Assimilation“ sowie „Inklusion“ und „Exklusion“ wird in diesem Modul zunächst der Aktionsplan Integration des Landes Nordrhein-Westfalen vorgestellt, bevor ausführlich auf die Umsetzung von Integrationspolitik in den Kommunen und die Aufgabe der Integrationsräte eingegangen wird.

Im letzten Abschnitt des Moduls wird die konkrete Gremienarbeit in der Kommune thematisiert. Zudem werden exemplarisch die Kenntnisse über Dienst- bzw. Antragswege erweitert.

MODUL 2 Interkulturelle Öffnung und Orientierung in der Kommune

In diesem Modul werden basierend auf der Klärung der Begriffe „Interkulturelle Öffnung“ und „Interkulturelle Orientierung“ Theorie und Wirklichkeit der interkulturellen Öffnung von Kommunen durchgespielt.

So wird unter anderem methodisch auf ein Rollenspiel zurückgegriffen, um den Inhalt für die Integrationsräte sinnlich erfahrbar darzustellen. Darüber hinaus wird insbesondere der Fokus auf das Thema „Interkulturelle Öffnung und Diversity“ gelegt.

Unsere Qualifizierungsreihe ...

MODUL 3 Öffentlichkeitsarbeit

Eine wirkungsvolle politische Einflussnahme auf kommunale Entwicklungen ist ohne begleitende Öffentlichkeitsarbeit nicht möglich.

Modul 3 führt in die Öffentlichkeitsarbeit als unverzichtbares Instrument kommunalpolitischer Arbeit ein. Es wird hierbei auf die Vielfalt der Adressaten von Öffentlichkeitsarbeit eingegangen und Kriterien für eine adressatengerechte Ansprache werden vorgestellt.

Den Abschluss bildet eine Einführung in die Prinzipien für das Verfassen von Pressemitteilungen.

Modul 4 Entwicklung von Zielen und deren Umsetzung

Politische Einflussnahme setzt voraus, dass nachvollziehbare politische Ziele entwickelt und verfolgt werden.

In *Modul 4* werden Anregungen gegeben, wie die Integrationsräte im Spannungsfeld zwischen Problem und Vision politische Ziele entwickeln und umsetzen können.

Mit Hilfe von SPOT-Analysen soll zunächst die aktuelle Situation des Integrationsrates erörtert werden. Die SMART-Regel dient danach als Hilfestellung für die Entwicklung und Überprüfung von Zielen. Abgeschlossen wird dieses Modul mit einer ersten Planung der Zielumsetzung.